

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

1. und 7. A r m e e: Aachen—Lüttich—Brüssel—Valenciennes—Cambrai—St. Quentin;
2. A r m e e: Herbesthal — Lüttich — Namur — Charleroi — Verzéé — Beaumont—Unor;
3. A r m e e: Malmédy — Rivage — Lüttich — Namur — Charleroi — $\left. \begin{array}{l} \text{Senzeille} \\ \text{Doische} \end{array} \right\}$ —Mariembourg—Couvin—Le Tremblois;
4. A r m e e: Trier — Luxemburg — Libramont—Vertrix—Paliseul—Sedan. Nach Fertigstellung auch Vertrix—Carignan;
5. A r m e e: Diedenhofen—Bettemburg—Athus—Montmédy;
6. A r m e e: Saargemünd — Hargarten — Courcelles — Metz — Conflans und Saargemünd — $\left. \begin{array}{l} \text{Dieuze} \\ \text{Saarburg} \end{array} \right\}$ sowie Straßburg— $\left. \begin{array}{l} \text{Saarburg.} \\ \text{Muzig—Saales.} \end{array} \right\}$

Unter Ausnutzung des inzwischen bei Hirson eingerichteten Lastkraftwagenverkehrs ließ sich vom 13. September ab ein Pendelbetrieb auf der Eisenbahn über Laon bis Guignicourt zur Vorführung des Nachschubes der 2. A r m e e ermöglichen.

Die über Libramont—Vertrix und die Kleinbahn Paliseul—Sedan versorgte 4. A r m e e konnte bereits am 1. September Munition und Verpflegung nach dem nördlich der Maas gelegenen Balan vorsehnen. Da der Feind die Mehrzahl der Kleinbahnbetriebsmittel nach dem südlich des zerstörten Maas-Überganges gelegenen Bahnhofs Sedan zurückgezogen hatte, mußte man Lokomotiven und Wagen der bei Libramont anschließenden Kleinbahn heranziehen. Nach ihrem Eintreffen ließen sich täglich bis Balan trotz der Schwierigkeiten der Linienführung und Wasserversorgung bis zu zehn Kleinbahnzüge mit je 30 t Munition und Verpflegung befördern. Durch Einrichtung eines Kraftwagenverkehrs zwischen Balan und Sedan sowie eines Vollbahnpendelbetriebes zwischen Sedan und Raucourt war unter Benutzung der hier anschließenden 80 cm-spurigen Kleinbahn vom 8. September ab die Vorführung des Nachschubes bis Vouziers möglich. Infolge der wenig leistungsfähigen Betriebsmittel und der recht ungünstigen Steigungs- und Krümmungsverhältnisse betrug die auf der Kleinbahn bis Vouziers beförderten Nachschubmengen kaum 300 t täglich. Mit Fertigstellung der Bahn Orgéo—Messempné und Aufnahme des Betriebes der Linie Vertrix—Carignan am 19. September ließ sich die Verpflegung der 4. Armee, nachdem inzwischen auch die Maas-Brücken zwischen Bazailles und Mohon wiederhergestellt waren, mit der Vollbahn bis

